



Hopp Sanggalle!

Über Wochen beherrschte der FC St.Gallen die Schlagzeilen. Selbst in Zürich nahm man von den finanziellen Schwierigkeiten rund um die Grün-Weissen Notiz. Zumal diesmal der Staat unterstützend eingreifen sollte. Eine Woche lang schien der Match gelaufen zu sein. Doch dann kamen die Ostschweizer Glücksritter und öffneten ihr Portemonnaie. Der Verein ist wieder einmal gerettet. Hurra! Zumindest solange, als keine neuen finanziellen Engpässe eintreten und die erste Mannschaft in der Super League spielt. Fussball ist eben ein schnelles Spiel. Was gestern galt, kann morgen schon der Ewigkeit angehören.

Insofern passt Fussball auch nicht zur Politik. Die Politik verlangt Transparenz und viel Zeit. Manchmal sogar über mehrere Saisons hinweg. In der Politik diskutieren zudem alle mit, egal welches Trikot sie tragen. Und in der Politik sind die Spieler in der Regel für vier Jahre im Einsatz. Zudem fehlt der Politik manchmal auch der für Ruhe und Ordnung sorgende Schiedsrichter. Diese Vergleiche zeigen nur zu deutlich, dass Politik und Fussball nicht so richtig zueinanderpassen. Die Arbeitsteilung, der FCSG spielt Fussball und die Politik macht Politik, ist deshalb sicher in Ordnung. Wünschen wir unserem FCSG somit vor allem viel Glück! Hopp Sanggalle!

Dr. Sven Bradke

Wirtschafts- und Kommunikationsberater

Geschäftsführer Mediapolis AG, St. Gallen